

Vergabestelle
 Universität Münster
 Schlossplatz 2
 48149 Münster

Datum der Versendung 20.03.2026

Vergabeart	
☒	offenes Verfahren
☐	nicht offenes Verfahren
☐	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐	Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐	wettbewerblicher Dialog
☐	Innovationspartnerschaft
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 21.04.2026	Uhrzeit 09:00
Eröffnungstermin	
Datum 21.04.2026	Uhrzeit 09:00
Ort	
Raum	
Bindefrist endet am 19.06.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Abbrucharbeiten Schlossplatz 9

Vergabenummer

Leistung

2026_017b_KK

Rückbau vom Institutsgebäude "Paläobotanik",
 Schlossplatz 9, 48149 Münster
 Gesamter umbauter Raum: ca. 1460 m³
 Die Liegenschaft befindet sich am Schlossplatz 9 in Münster. Auf dem Grundstück soll ein neues Gebäude entstehen.

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

VVB 212EU - Teilnahmebedingungen 07-2019.docx

VVB 216 - Verzeichnis vorzulegender Unterlagen 07-2019.pdf

Vergabeunterlagen _ Anforderungen an Angebotsabgabe und Nachweise.pdf

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

20260320 LV Abbrucharbeiten Schlossplatz 9.P83

20260320 LV Abbrucharbeiten Schlossplatz 9.pdf

513 EU 10-2018 - Besondere Vertragsbedingungen TVgG NRW.pdf

VVB 214 - Besondere Vertragsbedingungen 07-2019.rtf

VVB 241 - Abfall 12-2017.docx

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

521 EU 02-2024 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf

VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung 07-2019 - Fassung 2022.docx

VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung 07-2019.pdf

VVB 221 - Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation 12-2017.docx

VVB 222 - Preisermittlung bei Kalkulation ueber die Endsumme 12-2017.docx

VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen 12-2017.docx

VVB 234 - Erklärung Bieter- Arbeitsgemeinschaft 12-2017.docx

VVB 235 - Verzeichnis der Leistungen_ Kapazitäten anderer Unternehmen 12-2017.docx

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

keine

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform

VMPCconnector: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter>**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweis Betriebs- / Berufshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Aktueller Nachweis (max 12 Monate alt) Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von Minimum 2 Mio. EUR für Personen und 200.000 EUR für Sach- und Vermögens-Schäden je Schadensereignis. Eine Begrenzung der Summe aller Versicherungsfälle eines Jahres darf maximal auf das 2fache der Deckungssumme für Sach-; Personen-; und Vermögensschäden erfolgen (somit Minimum 4 Mio. pro Jahr).

Sollte eine bestehende Betriebs-/Berufshaftpflicht die geforderten Deckungssummen nicht abdecken, ist mit dem Angebot anstelle eines aktuellen Nachweises eine Eigenerklärung einzureichen, dass die Deckungssummen mit der Auftragserteilung durch den Bieter/ Auftragnehmer entsprechend diesen Vorgaben angepasst werden.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit haben nicht VOB-präqualifizierte Unternehmen mit dem Angebot das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" einzureichen, wenn keine PQ-Präqualifizierung des Anbieters im Angebotsanschreiben (Formblatt 213) angegeben ist. ,

Auf Aufforderung der Vergabestelle sind Nachweise bzgl. dieser Erklärung zur Prüfung vorzulegen.

Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Nachweise auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Sofern der Bieter nicht PQ VOB Präqualifiziert ist sind mit dem Angebot 3 Referenzen von Abbruch- und Rückbauarbeiten zu benennen.

Folgende Angaben sind zu den Referenzen beizubringen:

- Ansprechpartner
- Art der ausgeführten Leistung
- Auftragssumme
- Ausführungszeitraum
- Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung
- Sachkundenachweis TRGS 519: (Technische Regeln für Gefahrstoffe) Asbest Abbruch-, Sanierung- oder EG-Bestimmungen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Sachkundenachweis

TRGS 519: (Technische Regeln für Gefahrstoffe) Asbest Abbruch-, Sanierungs- oder EG-Bestimmungen

- Sachkundenachweis TRGS 521: Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle (mittels Dritterklärung vorzulegen): Sachkundenachweis TRGS 521: Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

keine

4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch in Textform.
- ☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- ☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- ☐ schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Name [Vergabekammer Westfalen](#)

Anschrift [Albrecht-Thaer-Str. 9, 48128 Münster](#)

Tel. [+49 2514111604](#) Fax [+49 2514112165](#) E-Mail vergabekammer@brms.nrw.de

10 Weitere Angaben

Sonstiges

Für die Nutzung der Vergabeplattform <https://www.evergabe.nrw.de> gelten die Nutzungsbedingungen VMP NRW (<https://www.vergabe.nrw.de/wirtschaft/nutzungsbedingungen-vmp-nrw>).

Bieter, welche ohne eine vorherige Registrierung auf www.evergabe.nrw.de auf die Vergabeunterlagen zugegriffen haben, müssen sich selbstständig informieren, ob Vergabeunterlagen zwischenzeitlich geändert wurden oder ob die öffentlichen Auftraggeber Fragen zum Vergabeverfahren beantwortet haben (Holschuld). Sie tragen das Risiko, einen Teilnahmeantrag, eine Interessensbestätigung oder ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen erstellt zu haben und daher im weiteren Verlauf vom Verfahren ausgeschlossen zu werden.

Bieterfragen sind in Textform über das Vergabeportal [evergabe.nrw.de](https://www.evergabe.nrw.de) zu stellen. Die Fragen und Antworten werden über das Portal allen Bietern durch die ausschreibende Stelle zur Verfügung gestellt.

Im Falle von gleichwertigen Angeboten (gemäß den Wertungskriterien der Ausschreibung) entscheidet in der Wertungsstufe das Los.

Für Vergaben von Liefer- und Dienstleistungen unter Einbeziehung der VOL/B als Vertragsbedingungen gelten die Vertragsstrafen nach §11 Nr.2 VOL/B für in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen Ausführungsfristen als vereinbart.

Geschäftsbedingungen des Bieters in den Angebotsunterlagen werden nicht zum Vertragsbestandteil. Stellt ein Bieter mit seinem Angebot abweichende Bedingungen entfalten diese im Falle der Auftragserteilung keine rechtliche Wirkung.